



CHIPS

Bestimmung des Wassergehalts

Chips werden aus rohen, zerkleinerten Kartoffeln hergestellt, die anschließend in Pflanzenfett frittiert werden. Den Geschmack erhält man durch die Zugabe geeigneter Gewürze. Die Haltbarkeit und Konsistenz der Chips hängen vom Wassergehalt ab, wobei ein Überschuss an Wasser zu einem Abbau der im Produkt enthaltenen Fette führt.

Die Textur und Knusprigkeit der Chips hängt vom Fett-, Stärke- und Trockenmassegehalt des Ausgangsmaterials, der Frittierzeit und der Dicke ab. Eine genaue Prüfung des Trockenmasse-/Wassergehalts von Chips ist daher eine Notwendigkeit, um die korrekte Durchführung des technologischen Prozesses zu überprüfen und die Qualität der Produktionscharge zu bestätigen. Die schnelle und genaue Analyse wird durch die Waagen der Serie MA R, MA X2, MA X7 und MA 5Y von Radwag gewährleistet.



Das White Paper enthält grundlegende Informationen für die Validation des Trocknungsverfahrens für ein Produkt wie Chips unter Verwendung von Feuchtebestimmer der Serien MA R, MA X2, MA X7 und MA 5Y von Radwag Elektronische Waagen. Das White Paper kann als Grundlage für die Entwicklung einer eigenen Trocknungsmethode herangezogen werden, wobei die spezifischen Eigenschaften des getesteten Produkts berücksichtigt werden.



Chips – Bestimmung des Wassergehalts

Methode mit IR-Strahlung

Zentrum für Metrologie, Forschung und Zertifizierung, Radwag Elektronische Waagen, Polen

Toruńska 5, 26-600 Radom, Polen +48 48 386 60 00, e-mail: office@radwag.com, www.radwag.com

Begriffe

GENAUIGKEIT – die Differenz zwischen dem Ergebnis des Wassergehalts / der Trockenmasse, das mit der Methode unter Verwendung eines Feuchtigkeitsbestimmers ermittelt wurde und dem Ergebnis des Wassergehalts / der Trockenmasse, das durch Trocknen derselben Probe nach der Referenzmethode ermittelt wurde.

PRÄZISION – der Grad der Übereinstimmung zwischen unabhängigen Prüfergebnissen, die unter bestimmten Bedingungen erzielt wurden. Die Präzision wird anhand der Standardabweichung einer Reihe von Messungen gemessen.

Referenzmethode

Die Parameter der Referenzmethode sind in der Regel in Normen oder anderen branchenspezifischen Dokumenten als so genannte Leitfäden angegeben. Liegen solche Dokumente nicht vor, wird eine Trocknungstemperatur verwendet, bei der sich die Farbe der untersuchten Probe nicht verändert. Dies gilt sowohl für bereits getrocknete Produkte als auch für Rohprodukte.

Probenvorbereitung

Vor dem Test sollte die Probe in einem fest verschlossenen Behälter aufbewahrt werden. Die Probe sollte vor der Bestimmung mit einer Mühle gemahlen werden.

ZUBEHÖR

Labortrockenschrank, Glaswägegefäße mit Deckel, Analysenwaage AS 220.X2, Laborlöffel. Elektrische Mühle.

Beschreibung der Methode

Etwa 5 g schwere Probe in vorgetrocknete Glaswaagschalen geben. Die tatsächliche Masse der zu analysierenden Probe mit einer Waage mit einer Wäagegenauigkeit von 0,1 mg (AS 220.X2) bestimmen. Wägegefäße mit der Probe und Deckeln in einen temperaturgeregelten Labortrockenschrank stellen. Die Proben bei 105°C 3 Stunden lang trocknen lassen. Anschließend die Schalen herausnehmen, in einem Exsikkator abkühlen lassen und dann wägen. Die Proben erneut in den Labortrockner stellen und 30 Minuten lang trocknen lassen. Erneut abkühlen und wägen. Den Vorgang so lange wiederholen, bis eine konstante Probenmasse erreicht ist oder nach dem erneuten Trocknen eine Massenzunahme festgestellt wird.

ERGEBNISSE

Name der Probe	CHIPS
Wassergehalt (%)	7,72
Standardabweichung [%]	0,01

CHIPS – ANALYSE DES WASSERGEHALTS UNTER VERWENDUNG EINES FEUCHTEBESTIMMERS

Bei der Bestimmung des Wassergehalts mittels eines Feuchtebestimmers (IR-Strahlung) sind zwei Vorgänge zu beobachten: Konvektion und Strahlung. Der Temperaturanstieg der Probe erfolgt von den Oberflächenschichten bis zum Boden der Probe. Der Temperaturgradient in der Probenstruktur wird durch Optimierung der Dicke der getrockneten Probe und der Trocknungstemperatur minimiert. Eine zu hohe Trocknungstemperatur kann zum Verbrennen der Probenoberfläche führen, was bei einer dunklen Farbe der Probe schwer zu diagnostizieren ist.

Probenvorbereitung

Vor dem Test sollte die Probe in einem fest verschlossenen Behälter aufbewahrt werden. Die Probe sollte vor der Bestimmung mit einer Mühle gemahlen werden.

ZUBEHÖR

Feuchtebestimmer MA R, MA X2, MA X7 oder MA 5Y, Laborlöffel, Einwegschaalen aus Aluminium, elektrische Mühle.

Beschreibung der Methode

Die nachstehend angegebenen Trocknungsparameter einstellen. Eine ca. 3 g schwere Probe in einer dünnen Schicht auf der ganzen Oberfläche der Schale verteilen. Die Trockenkammer schließen – entweder manuell oder automatisch.

TROCKNUNGSPARAMETER / ERGEBNISSE

Name der Probe	CHIPS
Trocknungsprofil	Standard
Trocknungstemperatur	110°C
Probemasse	~ 2.5 ÷ 3
Abschluss der Analyse	Auto 1
Wassergehalt (%)	7,66
Standardabweichung [%]	0,02
Analysezeit $\bar{x}$ (min)	5

GENAUIGKEIT DER METHODE MA R, MA X2, MA X7, MA 5Y

Name der Probe	CHIPS
Wassergehalt (%) – Ref.	7.72 ± 0.01
Wassergehalt (%) – MA	7.66 ± 0.02
Analysegenauigkeit (%)	0.06

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die beschriebene Methode wurde durch das Prüflaboratorium verifiziert, die dargestellten Ergebnisse berücksichtigen jedoch nicht die Faktoren, die sich aus der unterschiedlichen Spezifität der untersuchten Proben, den persönlichen Fähigkeiten des Bedieners und den Messfähigkeiten der Waagenbenutzer ergeben. Daher kann Radwag keine Verantwortung für die Anwendung der dargestellten Trocknungsparameter übernehmen, sie können jedoch zur Entwicklung eigener Trocknungsmethoden verwendet werden.

